

# ZÜRICHSEE SOLAR STROM

## GESCHÄFTSBERICHT 2019 DER ZÜRICHSEE SOLARSTROM AG

Der PV Anlagepark der Zürichsee Solarstrom AG besteht aus folgenden Anlagen:

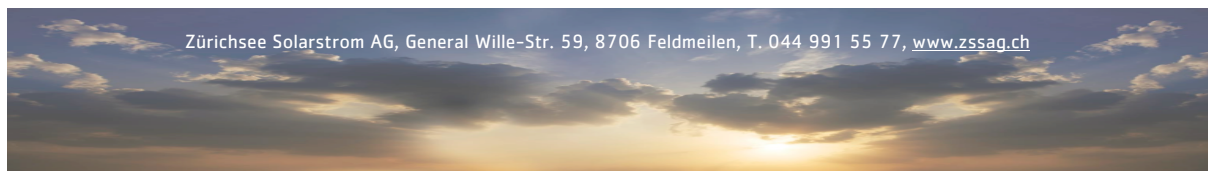
Standort PV Anlage / Jahr Inbetriebnahme	Anzahl PV Anlagen	Nenn- leistung kWp	Nenn- leistung %	Refinanzierung
Schulhauspark Erlenbach / 2009	3	193	26	KEV Vergütung
Scheune Uetikon a.S. / 2012	1	79	10	KEV Vergütung
Horgen / 2015	7	224	30	KLEIV, Überbrückung Gemeinde Horgen bis 2019
Langnau a.A. / 2015	2	125	16	KLEIV, Überbrückung Gemeinde Langnau bis 2019
Sandfelsen Erlenbach / 2015	4	48	6	KLEIV, Eigenverbrauch WAZ bis 2020
Lärmschutzwand Zumikon / 2015	1	89	12	KLEIV, Überbrückung Gemeinde Zumikon bis 2019
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>758</b>	<b>100</b>	

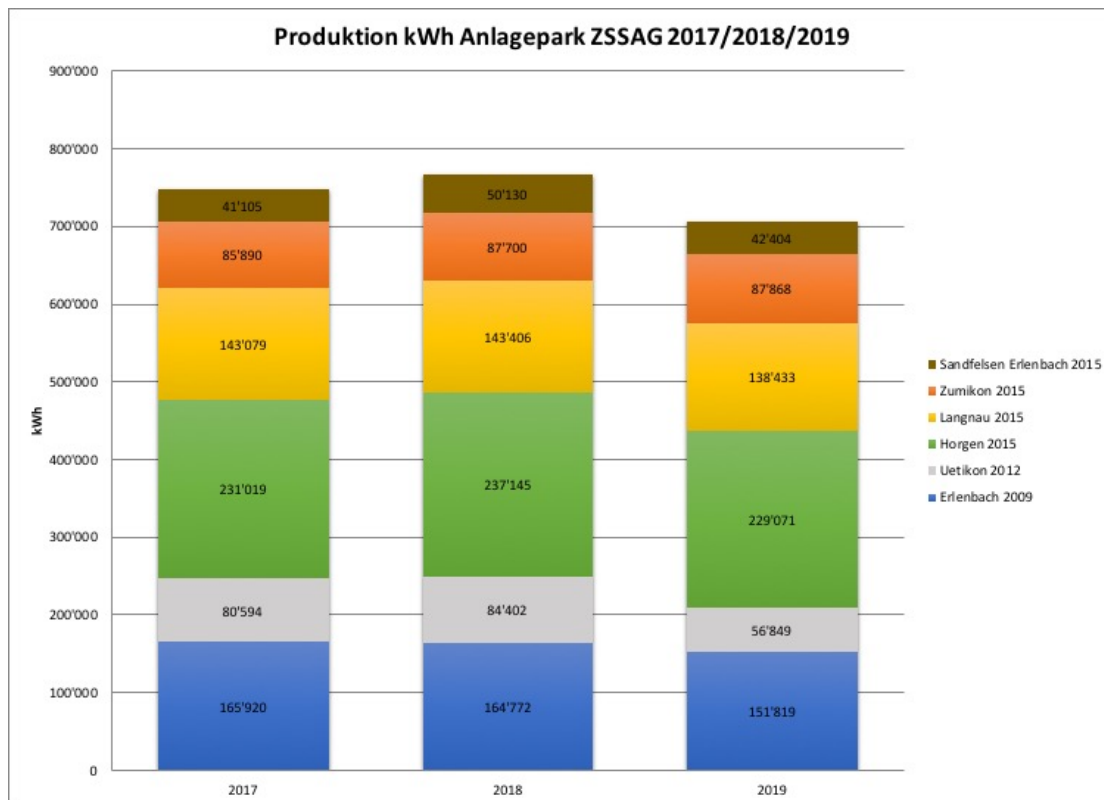
*Tabelle 1: Übersicht PV Anlagepark ZSSAG*

### STROMPRODUKTION 2019

Der ZSSAG Photovoltaik (PV) Anlagepark mit insgesamt ca. 758 kWp in fünf Gemeinden um den Zürichsee hat 2019 ca. 706.4 MWh (2018: 767.5 MWh) Strom produziert. Weniger als die Jahre 2017 und 2018. Die Differenz liegt einerseits an Wechselrichter-Ausfällen der Anlagen Erlenbach 2009 sowie der Anlage Uetikon 2012 im April/Mai 2019 sowie leicht weniger Sonneneinstrahlung als im Vorjahr. Die Wechselrichter-Ausfälle sind versicherungstechnisch gedeckt und der Ertragsausfall wird von der Versicherung übernommen.

Grafik 1 zeigt die Gesamtproduktion des Anlageparks 2019 im Vergleich zu 2017/2018.





*Grafik 1: Stromproduktion 2017/2018/2019 ZSSAG PV Anlagepark.*

## POST-KEV MODELL FÜR DIE PV-ANLAGEN 2015

Für die PV Anlagen Horgen, Langnau a.A., und Zumikon liefen die fünf-jährigen Überbrückungslösungen mit den Gemeinden Ende 2019 aus.

Die Verhandlungen in Horgen und Langnau a.A. konnten fast abgeschlossen werden. In Langnau soll das bisherige Konzept weitergeführt werden. Die Verträge für weitere 5 Jahre lagen Ende 2019 unterzeichnet bereit vor. In Horgen liegt der Entwurf eines Vertrages für eine Eigenverbrauchslösung mit den gemeinde-eigenen Gebäuden vor. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlich eingebundenen Personen innerhalb der Gemeinde und dem Elektrizitätswerk konnte noch keine definitive Einigung erzielt werden.

Am schwierigsten ist der Stand der PV Anlage Zumikon. Die angestrebte Eigenverbrauchslösung mit dem gegenüberliegenden Schwimmbad konnte leider nicht umgesetzt werden. Bis Ende 2019 konnte noch keine Nachfolgelösung gefunden werden. Es muss nach Lösungen über Direktverkauf gesucht werden.

Mit Ausnahme von drei PV Anlagen in Horgen und den vier kleinen PV Anlagen der Wohnüberbauung Sandfelsen Erlenbach wurden die Einmalvergütungen («KLEIV») seitens Bund ausbezahlt. Bei den noch offenen Anlagen besteht eine Diskussion mit der vom Bund beauftragten Pronovo AG, ob es sich hier um mehrere Einzel- oder jeweils eine grosse Anlage handelt, was die Höhe der Einmalvergütung negativ beeinflussen würde. Da die Anlagen als Einzelanlagen zur KEV angemeldet wurden und auch über entsprechende Zähler verfügen, setzt sich der Verwaltungsrat dafür ein, dass diese auch als Einzelanlagen für die Einmalvergütung aufgenommen werden und somit auch die Höhe der Einmalvergütung als Einzelanlage erhalten. Die Verhandlungen wurden 2019 gestartet, konnten aber noch nicht abgeschlossen werden.

## JAHRESRECHNUNG UND BILANZ PER 31.12.2019

### Ertrag

2019 konnten mit dem Anlagepark der ZSSAG Erträge in Höhe von rund CHF 255'920 erzielt werden. Nachstehende Tabelle zeigt die Ertragsaufteilung der einzelnen Anlagen für 2019 im Vergleich zu 2018. Die Abgrenzungsdifferenzen 2018 konnten bereinigt werden.

PV Anlage	Installierte Leistung	Ertrag 2019	Ertrag 2018
Erlenbach 2009	193 kWp (26%)	92'120 CHF	106'350 CHF
Uetikon 2012	79 kWp (10%)	21'620 CHF	33'800 CHF
Horgen 2015	224 kWp (30%)	61'500 CHF	57'400 CHF
Langnau a.A. 2015	125 kWp (16%)	32'670 CHF	27'500 CHF
Erlenbach 2015	48 kWp (6%)	5'920 CHF	6'500 CHF
Zumikon 2015	89 kWp (12%)	20'650 CHF	23'800 CHF
Versicherungsentschädigung für Erlenbach 2009 vom Jahr 2018		21'500 CHF	
<b>Total (100%)</b>	<b>758 kWp</b>	<b>255'980 CHF</b>	<b>255'350 CHF</b>

Tabelle 2: Ertrag 2019/2018 ZSSAG PV Anlageparks

### Aufwand

Da weder Material- noch (direkter) Personalaufwand oder Zinskosten anfallen, sind die nicht auszahlenden Wertberichtigungen die dominante Aufwandgrösse mit knapp 130'000 CHF. Der übrige betriebliche Aufwand bewegt sich mit knapp 80'000 CHF in der gleichen Grössenordnung wie andere Jahre und schlussendlich bleibt ein Gewinn von 32'190 CHF übrig.

### Bilanz

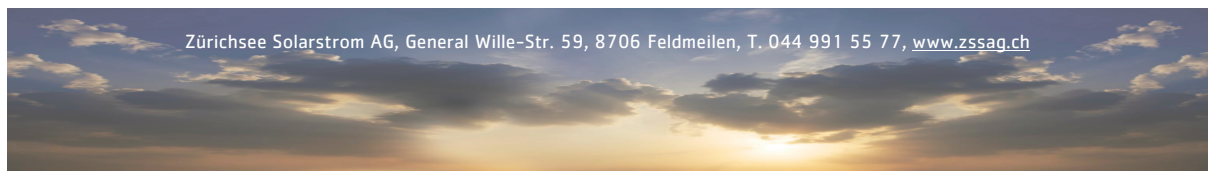
Die Flüssigen Mittel steigen erwartungsgemäss als Folge der hohen Abschreibungskosten beachtlich an und werden weiterhin stetig wachsen, solange keine Investitionen getätigt werden. In der gleichen Grössenordnung nimmt der Wert der abzuschreibenden Sachanlagen ab. Die Bilanzsumme reduziert sich v.a. aufgrund der getätigten Dividendenzahlungen.

Die Bilanz ist mit über 90% Eigenkapital sehr robust.

### AUSBLICK 2020

Priorität im ersten Quartal 2020 bleiben die Verhandlungen mit den Gemeinden Horgen, Langnau a.A. und Zumikon betreffend der Post-KEV Lösungen. Die Überbrückungsfinanzierungen sind per 31.12.2019 ausgelaufen. Im positiven Fall lassen sich die neuen Lösungen vor allem in Langnau a.A. und Horgen auch rückwirkend per Anfang 2020 vereinbaren.

2020 werden die Verhandlungen betreffend der noch nicht ausbezahlten Einmalvergütungen der drei Anlagen in Horgen und der Anlagen Sandfelsen fortgeführt und hoffentlich in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen.



2020 soll für den ZSSAG PV Anlagepark ein gesamter Wartungsvertrag über alle Anlagen abgeschlossen werden. Bei den Aufgaben der Wartung geht es vor allem um die regelmässige (jährliche) Inspektion und Überprüfung der Anlagen vor Ort sowie eventuelle Reparaturen zur Sicherstellung der Betriebssicherheit. Überprüft werden die Solarmodule nach Schäden am Glas, Rahmen oder Stecker, Verkabelung, Montagesystem, Klemmverbindungen sowie Grasbewuchs, etc. So können mögliche Störungen bereits vorzeitig erkannt und behoben werden. Bisher erfolgt die Anlageüberwachung über die SolarLog Datensysteme. Produktionsausfälle werden sofort gemeldet und können dann behoben werden. Mit einer regelmässigen Wartung sollte ein Produktionsausfall aber bereits vorab umgangen werden können.

Es besteht eine Chance, dass im Herbst 2020 ein grösseres Projekt im Zürcher Oberland, für das 2019 eine Vorstudie erstellt werden konnte, weiterentwickelt werden kann.

Auch wenn bereits im vierten Jahr keine neuen Photovoltaik-Anlagen realisiert werden konnten, sieht der Verwaltungsrat die Zukunft der Photovoltaik in der Schweiz auch für die Zürichsee Solarstrom AG weiterhin optimistisch. So wurde vom Bund/ASTRA eine «Roadmap Elektromobilität» ausgearbeitet, so dass vielleicht auch doch noch die Möglichkeit besteht, in den nächsten Jahren die spannenden Photovoltaik-Lärmschutzprojekte wieder aufnehmen zu können. Auch soll die Höhe der Einmalvergütungen für Anlagen, die nicht für Eigenverbrauch genutzt werden können, erhöht werden. Dies macht ebenfalls Photovoltaik-Anlagen an Lärmschutzwänden oder auch Scheunendächer etc. wieder attraktiver.

Der Verwaltungsrat bedankt sich für das von den Aktionärinnen und Aktionären entgegengebrachte Vertrauen.

Der Verwaltungsrat

Feldmeilen, Juli 2020

